

 <p data-bbox="229 607 699 647">Ethnologisches Museum, Staatliche Museen zu Berlin / Susanna Schulz [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Zeze/sese</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 13149</p>
--	--

Beschreibung

An einem Stabende in gerader Verlängerung [befinden sich] zwei in der Vertikalen sich gabelnde, geschwundene Fortsätze. Die innere der drei Griffstellen [ist] ohne spiegelbildliche Verdoppelung. Nur ein Sirtenfragment aus Pflanzenfaser [ist] erhalten. Ein Federkiel fehlt. Der untere Rand des Kalebassenkragens [ist] zu einer annähernd runden Umrissform abgebrochen. Bruchschaden an der kugelförmigen Resonanzkalebasse. Zwischen den Griffzapfen [sind] beidseitig zugespitzte Ausweitungen der Stabfläche. aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Historische Bezeichnung des Herstellungsortes: Deutsch-Ostafrika

Sammler: Czekanowski, Jan

Grunddaten

Material/Technik:

Hals/Speiß: Holz; Korpus: Kürbisschale (Kalebasse); Saiten: Pflanzenfaser; Textil

Maße:

Länge: 63,5 cm; Höhe: ca. 25,5 cm;
Durchmesser: 18 cm - 18,7

Ereignisse

Hergestellt

wann 1886-1915

wer Hutu

wo Ruanda

Gesammelt

wann

wer Jan Czekanowski (1882-1965)

wo